

Steinmetzabteil. u. von M. 92 020 bei der Vulkanolfabrik Würzburg, sowie nach M. 216 949 Abschreib. ergab sich für 1910/11 ein Gesamtverlust von M. 202 543. Zur Beschaffung neuer Betriebsmittel beschloss die a.o. G.-V. v. 29./5. 1912 eine Zuzahl. von 20% = M. 200 auf jede Aktie. Diejenigen Aktien, für welche die Zuzahl. geleistet wurde, wurden in Vorz.-Aktien umgewandelt, welche ab 1./1. 1913 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch beziehen, restl. Reingewinn wird an beide Aktienarten gleichmässig ausgeschüttet. Im Falle der Auflös. der Ges. erhalten die Vorz.-Aktien M. 1200 pro Stück vorweg, ebenso die noch etwa rückständige Vorz.-Div. Die Zuzahlung erfolgte auf M. 1 200 000 St.-Aktien mit zus. M. 240 000; diese M. 1 200 000 Aktien wurden auf Vorz.-Aktien abgestempelt: A.-K. somit 1912/13 M. 2 000 000 in 1200 Vorz.-Aktien u. M. 800 000 in 800 St.-Aktien. Die G.-V. v. 26./4. 1913 beschloss dann die noch vorhandenen M. 800 000 St.-Aktien (davon M. 288 000 im Besitz der Ges.) im Verhältnis 4:1 auf M. 200 000 zuzulegen (Frist 31./10. 1913) u. den vorhandenen Vorz.-Aktien mit Wirkung ab 1./1. 1913 gleichzustellen, sodass das A.-K. jetzt M. 1 400 000 beträgt in 1400 gleicher. Aktien, davon M. 72 000 im Besitz der Ges.

Hypotheken: M. 515 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1911 v. 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St.: 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Gelände 599 828, Gebäude 398 475, Masch. u. Einricht. 405 064, Utensil. 7516, Produktions-Kto 464 069, Kaut. u. Effekten 36 194, Debit. 925 311, Wechsel 1332, Kassa 3569. — Passiva: A.-K. 1 400 000, davon 72 000 im Besitz der Ges. bleibt 1 328 000, R.-F. 75 427, Kredit. 847 421, Hypoth. 515 000, Rückstell.-Kto 56 248, Gewinn 19 264. Sa. M. 2 841 361.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Produktionskosten 2 020 142, Zs. u. Geschäftsunk. 512 272, Abschreib. 159 023, Gewinn 16 162. Sa. M. 2 707 600. — Kredit: Produktion M. 2 707 600.

Dividenden: (Vorz.-Aktien 1904/1905—1908/1909: 5, 5, 5, 6%) St.-Aktien 1904/1905 bis 1911/12: 0, 0, 0, 0, 6, 0, 0%; 1903: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Schott, Eltmann.

Prokuristen: Albrecht Söller, Peter Schreyer, Karl Westphal, Eltmann a. M.; Chr. Ritter, Frankf. a. M.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Karl Weber, Würzburg; Stellv. Bankier Mor. Bonte, Bank-Dir. Rob. Gutman, Berlin; Bürgermeister Dr. C. Wevers, Worms.

Zahlstellen: Eltmann: Ges.-Kasse; Bamberg: Bank f. Handel u. Ind.

Blintendorfer Schiefer- und Kunststeinwerke Akt.-Ges.

in **Blintendorf i. V.**, Post Gefell i. V. (Kreis Ziegenrück).

Gegründet: 26./9. u. 25./11. 1904; eingetr. 20./1. 1905. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Die Ges. übernahm von G. Rummel in Gefell die diesem gehörigen Grundstücke (Taxwert M. 51 912) in Blintendorf mit der darauf befindlichen Schieferbruchanlage. Dieser brachte das ihm verliehene Mutungsrecht zum Abbau auf Dach- u. Tafelschiefer betreffs der Blätter 183 u. 184 des Berg- u. Grundbuchs für das Bergamtsrevier Lobenstein im Umfang von 200 000 qm in die A.-G. ein. Hierfür erhielt er 20 Aktien sowie 20 auf je M. 1000 lautende zinslose Genussscheine. Die Ges. verpflichtete sich, nachdem sie in 2 aufeinanderfolgenden Jahren in der Lage gewesen ist, 10% Div. zu zahlen, diese Genussscheine zum Gesamtnennwerte von M. 20 000 durch Barzahlung einzulösen.

Zweck: Ausbeutung von Schieferlagern, Errichtung u. Betrieb einer Fabrik in Blintendorf zwecks Herstellung von Kunststeinen aller Art, spez. Normalziegel, Deckensteinen, Bieberschwänzen etc. Betriebseröffnung im August 1905.

Kapital: M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000, begeben zu 104%.

Genussscheine: Ausgegeben sind 20 Stück à M. 1000.

Hypotheken: M. 150 000 (Stand ult. 1913).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 63 560, Gebäude 129 828, Masch. 70 607, Gleisanlage 5239, Beleucht.-Anlage 1593, Fuhrwerk 1531, Utensil. 2542, Kassa 1269, Wechsel 908, Debit. 39 348, Ziegelvorräte 18 936, Schiefer- do. 465, Betriebsmittel 950, Masch.-Ersatzteile 2000, Futtermittel 200, Verlust 33 543. — Passiva: A.-K. 150 000, Genussscheine 20 000, Hypoth. 150 000, Akzente 40 000, Kredit. 6282, R.-F. 328, Delkr.-Kto 4000, Gewinn in 1913 1915. Sa. M. 372 526.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsmittel 16 504, Löhne 19 143, Saläre 4858, Unk. 1830, Zs. 10 589, Versich. 1650, Steuern 282, Reparatur. 3652, Fuhrwerks-Unterhalt. 3024, Gewinn 34 671, Abschreib. 5412, Delkr.-Kto 3000. — Kredit: Ziegelfabrikation 70 711, Schiefer- do. 2120, Grundstücks-Ertrag 158, Verlust 31 628. Sa. M. 104 617.

Dividenden 1905—1913: 0%.

Direktion: Gust. Rummel. **Aufsichtsrat:** Vors. Baumeister Emil Enders, Treuen; Stellv. K. Knoch sen., Hirschberg; Fabrikant Wold. Krumbiegel, Veitenhäuser.

Obernkirchener Sandsteinbrüche Akt.-Ges.

Sitz in **Bremen**.

Gegründet: 11./6. 1909; eingetr. 9./7. 1909. Gründung siehe Jahrg. 1912/13.

Zweck: Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere die Ausbeutung von